

suchen, von diplomatischen Empfängen, von internationalen Beratungen sowie die Fragen der Rangfolge innerhalb des —> ■ *Diplomatischen Korps*, das Zeigen von Hoheitszeichen, das Spielen von Hymnen u. a. m. Das Protokoll ist ein politisches Instrument der Diplomatie. Es widerspiegelt den Stand und die Perspektiven zwischenstaatlicher Beziehungen.

Diskontinuität -> *Kontinuität*

Distribution (Verteilung): Verteilung der Arbeitskräfte und Produktionsmittel auf die Zweige und Bereiche der gesellschaftlichen Produktion sowie Verteilung der Ergebnisse der Arbeit auf die verschiedenen Klassen und Schichten der Gesellschaft. Die D. ist ein immanenter Bestandteil, eine Phase des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses, dessen zwei Hauptpole -> *Produktion* und -> *Konsumtion* durch die vermittelnden Glieder D. und -> *Zirkulation* verbunden sind. Die D. wird vom Charakter der Produktionsverhältnisse bestimmt. So erfolgt im Kapitalismus die Verteilung des größten Teils des Nationaleinkommens in Form von Profit, Zins und Grundrente an die Kapitalisten. Im Sozialismus, wo die Produktionsmittel gesellschaftliches Eigentum sind und entsprechend den Erfordernissen der ökonomischen Gesetze des Sozialismus (besonders des Gesetzes der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft, des Gesetzes der Ökonomie der Zeit und des Wertgesetzes) planmäßig auf die Wirtschaftszweige aufgeteilt werden, wird das Nationaleinkommen im Interesse einer stetigen Steigerung der Produktion und des Lebensstandards aller Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft verteilt und verwendet. Das Leistungsprinzip ist Grundprinzip der Verteilung im Sozialismus. In diesem Sinne wird sich die Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen auch weiterhin haupt-

sächlich über das Arbeitseinkommen als wichtigste Einkommensquelle vollziehen. Außerdem erhalten bei der Erhöhung des Realeinkommens die gesellschaftlichen Fonds, deren Einsatz nach sozialen und anderen Gesichtspunkten erfolgt, eine zunehmende Bedeutung. Das sozialistische Prinzip der Verteilung nach der Arbeitsleistung ist mit der kleinbürgerlichen Gleichmacherei unvereinbar. Für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sind die rationelle Verteilung und der effektivste Einsatz der Produktionsmittel sowie die richtige Verteilung der Geldfonds zur Realisierung der Produktions- und Konsumtionsmittel von hervorragender Bedeutung.

Disziplin: bestimmtes menschliches Verhalten, welches durch die Aneignung und Befolgung der historisch entstandenen Normen der —> *Moral* und des —> *Rechts* sowie durch die Unterordnung unter die Beschlüsse, Anweisungen und Befehle übergeordneter Organe oder Personen charakterisiert ist. Die D. entstand bereits in der Urgesellschaft mit dem gesellschaftlichen Arbeitsprozeß; mit dem organisierten Zusammenwirken der Menschen untrennbar verbunden, ist sie in jeder Gesellschaftsformation ein unerläßliches Mittel, die jeweilige gesellschaftliche Ordnung aufrechtzuerhalten. Der Charakter der D. in einer Gesellschaft und die Mittel zu ihrer Durchsetzung hängen letzten Endes von den herrschenden Produktionsverhältnissen ab. In der Urgesellschaft erreichte man die notwendige D. vor allem durch die Macht der Gewohnheit, die Tradition und die Autorität der Stammesältesten. In der antagonistischen Klassengesellschaft erhält die D. Klassencharakter und wird zu einem Mittel, die Herrschaft der Ausbeuterklassen über die unterdrückten Klassen zu sichern und die Interessen der herrschenden Klassen durchzusetzen. Angesichts der unüberbrückbaren Klas-